

Revolutionäre Initiative für die Zahngesundheit von Wiens Kleinsten!

Die Wiener Gesundheitsförderung startet ein Programm zur frühkindlichen Mundgesundheit, das Wiener Familien unterstützt.



Wien, Österreich - Die Förderung der frühkindlichen Mundgesundheit in Wien nimmt einen wichtigen Schritt voran. Am 4. Juni 2025 wurde im Rahmen der Initiative „Tipptopp. Gesund im Mund und rundherum“ bekannt gegeben, dass die Wiener Gesundheitsförderung (WiG) Familien mit Wickelrucksäcken unterstützen wird. Diese Rucksäcke enthalten nicht nur Informationen zur Zahnpflege und ein Baby-Zahnputzset, sondern auch das Kinderbuch „Mia und der Zahnvampir“. Dieses Angebot richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren.

Die Initiative ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Wiener Gesundheitsförderung, der Österreichischen

Gesundheitskasse (ÖGK) und der Landes Zahnärztekammer für Wien. Jährlich werden 15.000 Wickelrucksäcke an Wiener Familien verteilt, sodass rund 100.000 Kinder in etwa 1.300 Einrichtungen, darunter Kindergärten und Schulen, profitieren können. Durch das Programm wird die frühzeitige Förderung der Mundgesundheit angestrebt, was für die gesunde Entwicklung junger Menschen von zentraler Bedeutung ist.

Wichtige Informationen zur Zahngesundheit

Das Programm bietet gezielte Unterstützung auch in Kindergärten und Volksschulen. Dort erhalten Kinder Anleitungen zur Mund- und Zahnpflege von ExpertInnen für Mundgesundheit. Zudem werden sie über gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung aufgeklärt. Die Eltern und Betreuungspersonen werden durch leicht verständliche, teilweise mehrsprachige Materialien unterstützt, um das Wissen über zahnmedizinische Gesundheit zu stärken. Laut einer Zahnstatus-Erhebung der Gesundheit Österreich GmbH aus dem Jahr 2023/24 sind in Wien nur rund 54% der sechsjährigen Kinder kariesfrei, was die Dringlichkeit solcher Maßnahmen unterstreicht. Im Rahmen von „Tipptopp“ sollen durch verhaltensbezogene Maßnahmen die Mundgesundheit deutlich verbessert werden.

Die Umsetzung des Programms erfolgt durch die Wiener Gesundheitsförderung, während PROGES als Umsetzungspartner fungiert. Zu den weiteren Aktivitäten gehört das Wiener Zahntheater, das jährlich in Volksschulen und Mittelschulen rund 80 Vorstellungen durchführt, um Kinder auf unterhaltsame Weise für Mundgesundheit zu sensibilisieren. Für Betreuungspersonen gibt es Workshops, die dazu dienen, ihre Mundgesundheitskompetenz zu stärken und damit auch die Gesundheitskompetenz der betreuten Kinder zu fördern.

Gesundheitliche Chancengleichheit fördern

Die übergeordnete Zielsetzung des Programms ist die

Verbesserung der Mundgesundheit bei Kindern und Jugendlichen sowie die Verringerung gesundheitlicher Ungleichheit. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Stärkung der Gesundheitskompetenz, nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern und Betreuungspersonen. Die begleitende Forschung zeigt, dass bereits eine frühzeitige zahnmedizinische Begleitung ab dem sechsten Lebensmonat und die konsequente Zahnpflege bereits beim ersten Zahn entscheidend für die Mundgesundheit sind. Experten warnen, dass auch Zahnprobleme der Mutter während der Schwangerschaft negative Auswirkungen auf das Ungeborene haben können, was die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen nochmals hervorhebt.

Für weitere Informationen rund um das Programm „Tipptopp. Gesund im Mund und rundherum“ und die bereitgestellten Materialien können Interessierte die Webseite **www.tipptopp.wien** besuchen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • gesundheitsziele.wien.gv.at • www.thieme-connect.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at